

Zoologische Sammlung
des Bayerischen Staates
München

Deutsches Entomologisches Institut
der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin
Eberswalde

FRANZ DANIEL & GERRIT FRIESE

Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes

55. Beitrag

Lepidoptera: Cossidae

Aus der Familie der Cossidae sind bisher aus Albanien nur solche Arten bekannt geworden, die in Eurasien weitverbreitet sind, so daß sie zoogeographisch keine bemerkenswerten Rückschlüsse zulassen. Die Aufsammlungen von Dr. G. FRIESE anlässlich der Albanien-Expedition 1961 erbrachten nur 3 Cossidae, unter denen sich aber erfreulicherweise eine für die Fauna des Landes neue Art findet: *Dyspessa salicicola* (EVERSMANN). Neben einer Zusammenstellung der Funddaten der bisher in Albanien festgestellten Arten, berichten wir hier über alle bisher im Balkanraum bekannt gewordenen Arten und versuchen ihre Gesamtverbreitung darzustellen. Hiernach kennen wir von der Balkanhalbinsel

1. sechs über weite Teile Eurasiens verbreitete Arten, die kaum einem bestimmten Faunenelement zugeteilt werden können: *Cossus cossus* (LINNÉ), *Lamellocossus terebra* (FABRICIUS), *Parahypopta caestrum* (HÜBNER), *Dyspessa ulula* (BORKHAUSEN), *Phragmatoecia castaneae* (HÜBNER), *Zeuzera pyrina* (LINNÉ);
2. eine vorderasiatisch-südrussische Art: *Dyspessa salicicola* (EVERSMANN);
3. einen noch völlig unklaren Vertreter dieser Familie, der vorerst als endemisches Element angesprochen werden muß: *Cossus balcanicus* LEDERER.

Von diesen 8 von der Balkanhalbinsel festgestellten Arten sind gegenwärtig 6 Arten aus dem Gebiet der Volksrepublik Albanien bekannt.

Übersicht der aus den Balkanländern bekannten Cossidae

Zeichenerklärung:	Jugoslawien						Albanien	Griechenland	Bulgarien
	Slowenien	Kroatien	Bosnien- Herzegowina	Montenegro	Serbien	Mazedonien			
+ Fundmeldung liegt vor									
- Fundmeldung liegt nicht vor									
* Erstmeldung für Albanien									
<i>Cossus cossus</i> (LINNÉ)	+	+	+	-	-	+	+	+	+
<i>Cossus balcanicus</i> LEDERER	-	-	-	-	-	-	-	-	+
<i>Lamellocossus terebra</i> (FABRICIUS)	-	+	+	-	-	-	-	-	-
<i>Parahypopta caestrum</i> (HÜBNER)	+	+	+	+	-	+	+	+	+
<i>Dyspessa ulula</i> (BORKHAUSEN)	+	+	+	+	-	+	+	+	+
* <i>Dyspessa salicicola</i> (EVERSMANN)	-	-	-	-	-	+	+	+	+
<i>Phragmatoecia castaneae</i> (HÜBNER)	-	-	-	+	-	+	+	+	+
<i>Zeuzera pyrina</i> (LINNÉ)	+	+	+	-	+	+	+	+	+
Anzahl der Arten: 8	4	5	5	3	1	6	6	6	7

Verzeichnis der Cossidae Albaniens

Cossus cossus (LINNÉ, 1758)

Verbreitung: Durch fast alle Klimastufen Europas bis Ostasien und in Nordafrika verbreitet; auf der Balkanhalbinsel allgemein verbreitet.

Literaturangaben: REBEL, 1918, p. 86: Babja [Babia, östl. Elbasani], leg. KARNY. REBEL & ZERNY, 1931, p. 124: Kula e Lumës, 25. VI. 1918, leg. PRE-
DOTA, ZERNY; Tirana, leg. SCHOLZ; Vorra [nordwestl. Tirana], leg. MADER.

Cossus balcanicus LEDERER, 1863

Die Art wurde aus Slivno in Bulgarien beschrieben. Spätere Fundmeldungen von der Balkanhalbinsel liegen mit Sicherheit nicht vor. Ich verweise im einzelnen auf die Ausführungen in meiner Monographie (DANIEL, 1956, p. 266—268), denen ich keine neuen Gesichtspunkte hinzuzufügen habe.

Lamellocossus terebra (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Die Art ist im gesamten gemäßigten Eurasien verbreitet (nördlich bis Mittelschweden und Südfinnland), aber überall sehr einzeln und weiten Gebieten ganz fehlend. Von der Balkanhalbinsel bisher nur aus Slavonien, von Fiume [Rijeka] und aus der Umgebung von Sarajevo gemeldet (REBEL, 1904, p. 301).

Parahypopta caestrum (HÜBNER, 1822)

Verbreitung: Südeuropa, südliches Mitteleuropa (Nordgrenze in Niederösterreich, Südböhmen, Mähren, Südpolen), Ungarn, Rumänien, südliche Ukraine bis ins südliche Uralgebiet. Dem nördlichen und zentralen Kleinasien scheint sie zu fehlen, hingegen kommt *caestrum* in einem offenbar isolierten Verbreitungsgebiet in einer meist stark abweichenden verdunkelten Form wieder in der südöstlichen Türkei, im Libanon bis Palästina, im Südkaukasus und in Transkaukasien vor. In allen Balkanländern verbreitet.

Literaturangaben: In Albanien bisher nur von BARTHA VON DALNOKFALVA während des ersten Weltkriegs gefunden: Rogozhina, 13. VI. und Sumana [nordwestl. Kruja], 6. VII., nach REBEL & ZERNY, 1931, p. 124.

Dyssa ulula (BORKHAUSEN, 1790)

Verbreitung: Süd- und Osteuropa, Nordafrika, Vorderasien (bis zum Iran); in Mitteleuropa nur sporadisch an xerothermen Stellen, nördlich bis Frankfurt a. M., Unterfranken, Niederösterreich. Auf der Balkanhalbinsel weit verbreitet. Hier treten gelegentlich stark verschwärzte Individuen auf. Ein solches Stück fing FRIESE in Montenegro bei Ulcinj nahe der albanischen Grenze am 26. V. 1960. Es liegen ähnliche, teilweise noch stärker melanotische Exemplare von Drenovo bei Kavadar in Zentralmazedonien, vom Olympegebiet, von Patras und von der Insel Kreta vor.

Untersuchtes Material: 2 Exemplare
2 ♂♂ Saranda, lux 28. V. 1961, leg. FRIESE, DEI.

Literaturangaben: REBEL, 1913, p. 320: Kačinjeti [ca. 30 km südöstl. Shkodra], 1906 und Dukati [südl. Vlorë] E.V. 1908, leg. WINNEGUTH. REBEL & ZERNY, 1931, p. 124: Bështriq [Beshtriku], 4.—14. VII. 1918, Kula e Lumës, 7.—14. VI. 1918, Kruma [nördl. Kula e Lumës], 29. V. 1918, leg. PREDOTA, ZERNY; Tirana, leg. SCHOLZ; Rogozhina, A. VI., Elbasan [Elbasani], 15. VI., leg. KARNY.

Dyspessa pallidata (SAUDINGER, 1892)

Diese aus Kleinasien beschriebene Art wurde verschiedentlich von der Balkanhalbinsel gemeldet, so von DRENOWSKY (1930, p. 139, 144) aus Resna und von THURNER (1938, p. 179) aus Ohrid. Erstere Angabe haben REBEL & ZERNY (1931, p. 125) übernommen. Die genannten Fundmeldungen beruhen jedoch auf Fehlbestimmungen, denn es handelt sich bei diesen Stücken nur um aufgehellte *Dyspessa ulula* (BORKHAUSEN), wie sie gelegentlich überall unter der Art vorkommen; auch eines der beiden von FRIESE in Südalbanien (Saranda) gefangenen Männchen gehört dazu.

Dyspessa salicicola (EVERSMANN, 1848)

Verbreitung: Die Nominatrasse ist im Süden des europäischen Teils der UdSSR (Wolgagebiet, Krim), Armenien, Grusinien und auf der Balkanhalbinsel verbreitet. Eine abweichende Form (ssp. *aschabadensis* DANIEL) ist aus Transkaspien bekannt. Von der Balkanhalbinsel liegen Fundmeldungen vor aus Mazedonien (Treskaschlucht, Ohrid, Petrina-planina, Drenovo, Otesëvo, Stari Dojran), Griechenland (Armutci, Litochoron am Olymp, Peloponnes: Zachlorou, Chelmosgebiet) und Bulgarien (Pirin, Vrač, Varna und Umgebung, Balčik; Varna, 21. VI.—4. VII. 1958, leg. FRIESE, det. DANIEL). Neu für Albanien!

Untersuchtes Material: 1 Exemplar

1 ♂ Saranda, lux 28. V. 1961, leg. FRIESE, DEI.

Über die subspezifische Beurteilung der Balkanpopulation wurde bereits berichtet (DANIEL, 1964, p. 63). *D. salicicola* (EVERSMANN) ist eine östliche Steppeart. Sie erreicht in Albanien ihre Westgrenze.

Phragmatoecia castaneae (HÜBNER, 1790)

Verbreitung: Über das ganze paläarktische Faunengebiet verbreitet; überall wo größere Schilfbestände auftreten, dürfte die Art kaum fehlen. Von der Balkanhalbinsel liegen nur wenige Fundmeldungen vor, so aus Montenegro (Ulcinj, lux 28. V.—7. VI. 1960, leg. FRIESE), Mazedonien (Ohrid, Stari Dojran, Bogdanci, Hudova: DANIEL, 1964, p. 63), Griechenland (Paizanova: DANIEL, l.c.), Bulgarien (Umgebung Burgas: ČORBADŽEV, 1915, p. 45; Umgebung Sliven, Sofija, Burgas: BUREŠ & TULEŠKOV, 1943, p. 154; Balčik: POPESCU-GORJ, 1964, p. 22) und Albanien (siehe unten).

Literaturangaben: Aus Albanien wurde bisher nur eine Fundmeldung von BARTHA VON DALNOKFALVA bekannt, der ein dunkles Männchen am 19. VI. 1916 bei Shkodra fand (REBEL & ZERNY, 1931, p. 125).

Zeuzera pyrina (LINNÉ, 1761)

Verbreitung: Europa, Vorderasien. Die Ostgrenze ist unklar, da hier eine Reihe sehr ähnlicher Arten vorkommt die als *pyrina* gemeldet wurden; der östlichste uns bekannt gewordene Fundplatz sicherer *pyrina* liegt im Libanon. Auf der Balkanhalbinsel allgemein verbreitet.

Literaturangaben: Shkodra, VI. 1916, leg. BARTHA VON DALNOKFALVA und Kula e Lumës, 14.—20. VII. 1918, leg. PREDOTA, ZERNY, nach REBEL & ZERNY, 1931, p. 125.

Zusammenfassung

Das Material der Albanien-Expedition des Deutschen Entomologischen Institutes enthält nur 3 Cossidae in 2 Arten, von denen jedoch eine Art (*Dyspessa salicicola* EVERSMANN) für die Fauna Albaniens neu ist. Neben einer Zusammenstellung der Funddaten der bisher aus Albanien bekannt gewordenen Cossidae wird ein Überblick über die Verbreitung dieser Familie im Gebiet der Balkanhalbinsel gegeben. Danach sind von den 8 im Balkanraum festgestellten Arten derzeit 6 Arten aus Albanien bekannt.

Summary

The material of the expedition to Albania by Deutsches Entomologisches Institut contains only 3 Cossidae of 2 species, but one of these species (*Dyspessa salicicola* EVERSMANN) is new in the fauna of Albania. The data of the finds of Cossidae made in Albania are compiled, and a survey is given of the distribution of this family in the Balkan peninsula. Of the 8 species found in the Balkan region, 6 species are known from Albania.

Резюме

Материал албанской экспедиции Немецкого Энтомологического Института содержит только 3 Cossidae в 2 видах, от которых один вид (*Dyspessa salicicola* EVERSMANN) нов для фауны Албании. Кроме списка всех местонахождений Cossidae из Албании даётся обзор распространения этой фамилии на Балканском полиострове. По этому обзору из области Балкана известны 8 видов, 6 которых знакомы тоже из Албании.

Literatur

- ALBERTI, B., Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna Mazedoniens. Ztschr. wiss. Ins. biol., 17, 33—40, 73—82; 1922.
- BUREŠ, I. & TULEŠKOV, K., Horizontalnoto razprostranenie na peperuditë (Lepidoptera) v Bălgarija [Die horizontale Verbreitung der Schmetterlinge (Lepidoptera) in Bulgarien]. V. Nolidae bis Hepialidae. Izv. prirod. Inst. Sofija [Mitt. naturw. Inst. Sofia], 16, 79—188; 1943.
- CARNELUTTI, J. & MICHELI, Š., Zweiter Beitrag zur Lepidopterenfauna Sloveniens. Biol. vestnik (Ljubljana), 7, 113—124; 1960.
- ČORBADŽEV, P., Prinos kăm faunata na golëmitë peperudi (Macrolepidoptera) na Burgaskata okolnost. [Beitrag zur Fauna der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) der Umgebung von Burgas.]. Sborn. Bălg. Akad. Nauk., 5, 1—45; 1915.
- DANIEL, F., Monographie der palaarktischen Cossidae. II. Die Genera *Cossus* FABR. und *Lamellocossus* gen. n. (Lep.). Mitt. Münchn. Ent. Ges., 46, 243—288; 1956.
- V. Die Genera *Parahypopta* g. n., *Sinicossus* CLENCH und *Catopta* STGR. l.c., 51, 160 bis 212; 1961.

- VI. Genus *Dyspessa* HBN. Erster Teil. l.c., **52**, 1—38; 1962.
- VII. Genus *Dyspessa* HBN. Zweiter Teil. Genus *Paropta* STGR. l.c., **54**, 181—236; 1964.
- , Die Lepidopterenfauna jugoslawisch Mazedoniens. II. Bombyces et Sphinges. Prirod. Muz. Skopje, Posebno Izdanje Nr. 2, 75 pp., 1964.
- DRENOWSKI, A. K., Prinos kām lepidopternata fauna na jugozapadna Makedonija. [Beitrag zur Lepidopterenfauna Südwest-Mazedoniens]. Spis. Bālg. Akad. Nauk, **42**, 129—177, 1930.
- , Über die vertikale Verbreitung der in der Ebene vorkommenden Lepidopteren des Alibotuschgebirges. Mitt. Bulg. Ent. Ges. Sofia, **8**, 71—84; 1934.
- GRAVES, P. P., Heterocera from Macedonia, Gallipoli and Central Greece. Entomol. Rec., **38**, 152—158; 165—170; 1926.
- MACE, H., Some Macedonian Moths. Entomologist, **53**, 201—205; 1920.
- POFESCU-GORJ, A., Catalogue de la collection de Lépidoptères „Prof. A. OSTROGOVICH“ du Muséum d'Histoire Naturelle „GRIGORE ANTIPIA“ Bucarest. Bucarest, 293 pp.; 1964.
- REBEL, H., Studien über die Lepidopterenfauna der Balkanländer. I. Teil. Bulgarien und Ostrumelien. Ann. Naturhist. Hofmus. Wien, **18**, 123—347; 1903.
- II. Teil. Bosnien und Herzegowina. l.c., **19**, 97—377; 1904.
- III. Teil. Sammelergebnisse aus Montenegro, Albanien, Mazedonien und Thrazien. l.c., **27**, 281—334; 1913.
- , Lepidopteren aus Mittelalbanien. Ztschr. Österr. Ent. Ver., **3**, 75—77, 85—88; 1918.
- REBEL, H. & ZERNY, H., Wissenschaftliche Ergebnisse der im Auftrage und mit Kosten der Akademie der Wissenschaften in Wien im Jahre 1918 entsendeten Expedition nach Nordalbanien. Die Lepidopterenfauna Albaniens (mit Berücksichtigung der Nachbargebiete). Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., **103**, 37—161; 1934, Vorabdruck 1931.
- SILBERNAGEL, A., Die Schmetterlinge der Ochrid Gegend in Mazedonien. II. Nachtrag und Berichtigungen zum I. Teile der gleichnamigen faunistischen Arbeit von Josef THURNER, die in den Mitteilungen aus den königlichen naturwissenschaftlichen Instituten in Sofia, Bulgarien, Band XI, 1938 erschienen ist. Ztschr. Wiener ent. Ges., **29**, 29—31, 43—45, 93—94, 124—126, 153—155, 184—187; 1944.
- THURNER, J., Die Schmetterlinge der Ochrid Gegend in Mazedonien. Mitt. Kgl. naturw. Inst. Sofia, **11**, 121—179; 1938.